

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

WERKAUSSCHUSSES

am 29. Juni 2010

im Sitzungssaal des Rathauses

Der erste Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen.

Es waren zur Sitzung erschienen:

Bürgermeister Franz Parzinger
und die Werkausschussmitglieder:

Czepan Martin

Dangschat Hans-Peter

Dzial Günther

Hübner Rosemarie

Jobst Johann

Kneffel Hans

Liebetruth Gabriele

Nord Manfred

Ritter Klaus

Winkels Gerti

ab 17:05 Uhr anwesend

Nicht erschienen waren:

Gampert Stefanie

Grund entschuldigt:

beruflich verhindert

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

TAGESORDNUNG

I. ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

1. Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden -----

2. Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden

- 2.1 Neubau Stadtwerke: Vergabe Außenanlagen
- 2.2 Vergabe Erneuerung Wasserversorgungsanlagen: Druckerhöhung Mais/Steineck
- 2.3 Vergabe Erneuerung Rechengebäude Kläranlage Traunreut
 - 2.3.1 Los M1: Rechenanlage
 - 2.3.2 Los D2: Dachdeckerarbeiten
- 2.4 Vergabe Wasserver- und Abwasserentsorgungsleitungen: Erneuerung in der Stettiner Straße
- 2.5 Vergabe Sanierung Gasbehälter Kläranlage Traunreut
- 2.6 Neubau Stadtwerke: Information über Baufortschritt und Kostenentwicklung

I. ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL**1. Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden****II. ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL****2. Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden****2.1 Neubau Stadtwerke: Vergabe Außenanlagen**

Die Arbeiten für die Außenanlagen zum Neubau von Betriebs- und Bürogebäude der Stadtwerke Traunreut an der Porschestraße wurden beschränkt ausgeschrieben. Im Wesentlichen werden Pflaster- und Asphaltflächen hergestellt, Zäune und Tore errichtet und Pflanzungen durchgeführt.

Bis zum Submissionstermin am 16.06.2010 gingen fristgerecht drei Angebote ein. Das annehmbarste Angebot kommt von der Fa. Traun-Tiefbau GmbH aus Traunreut mit einer Angebotssumme von netto € 151.343,81 (brutto € 180.099,13). Der Zweitbieter verlangt netto € 162.121,57 (brutto € 192.924,67). In der Kostenberechnung sind netto € 154.479,55 (brutto € 183.830,66) enthalten.

Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Traunreut sind ausreichend Finanzmittel vorgetragen.

10 10 0

Beschluss:

Die Vergabe der Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen für den Stadtwerkeneubau an die Fa. Traun-Tiefbau GmbH aus Traunreut zum Angebotspreis von netto € 151.343,81 (brutto € 180.099,13) wird genehmigt.

17:05 Uhr: Frau Liebetruh nimmt an der Sitzung teil.

2.2 Vergabe Erneuerung Wasserversorgungsanlagen: Druckerhöhung Mais/Steineck

Für den Ortsteil Steineck betreiben die Stadtwerke Traunreut in Mais eine unterirdische Druckerhöhungsanlage aus der Gründerzeit der Steiner Wasserversorgung. Der Zugang zum erdüberdeckten Schachtbauwerk erfolgt über Einstiegs Luke und Leiter. Schlechte Bausubstanz, Schwitzwasserbildung im Bauwerk und sicherheitstechnische Mehraufwendungen bei Betrieb und Unterhalt führten zu

dem Ergebnis, das alte Schachtbauwerk aufzulassen und daneben ein oberirdisches Gebäude zu errichten. Hierfür bietet das im städtischen Eigentum befindliche Grundstück ausreichend Platz.

Den Bauentwurf des Ing.-Büros Beckel aus Übersee vom 01. Februar 2010 genehmigte der Werkausschuss am 16. März 2010 mit Gesamtkosten von netto € 81.770,-.

Die Arbeiten wurden in zwei Lose aufgeteilt und beschränkt ausgeschrieben. Beim Los Baumeisterarbeiten gaben von den sechs zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern vier ein Angebot ab. Der mindestnehmende Bieter, die Fa. Traun-Tiefbau GmbH aus Traunreut verlangt netto € 62.434,12 (brutto € 74.296,60), der Zweitbieter netto € 63.696,67 (brutto € 75.799,04).

Beim Los technische Ausrüstung reichten zwei von fünf aufgeforderten Firmen ein Angebot ein. Der günstigste Bieter, die Firma Zach Elektroanlagen GmbH & Co.KG, aus Tacherting/Emertsham, verlangt netto € 28.274,00 (brutto € 33.646,06). Der Zweitbieter verlangt netto € 28.640,00 (brutto € 34.081,60).

Die Gesamtkosten betragen netto € 90.708,12 und liegen um ca. netto € 9.000,- über den genehmigten Kosten. Im Wesentlichen sind dafür verantwortlich die gute Auftragslage im Anlagenbau und im Handwerk und der Mehraufwand für die Straßenwiederherstellung.

11 11 0

Beschluss:

Die Vergabe der Baumeisterarbeiten zur Erneuerung der Druckerhöhungsanlage Mais/Steineck an die Fa. Traun-Tiefbau GmbH aus Traunreut zum Preis von netto € 62.434,12 (brutto € 74.296,60) wird genehmigt. Den überplanmäßigen Kosten von ca. netto € 6.000,- wird zugestimmt.

11 11 0

Beschluss:

Die Vergabe der technischen Ausrüstung zur Erneuerung der Druckerhöhungsanlage Mais/Steineck an die Fa. Zach Elektroanlagen GmbH & Co.KG aus Tacherting/Emertsham zum Preis von netto € 28.274,00 (brutto € 33.646,06) wird genehmigt. Den überplanmäßigen Kosten von ca. netto € 3.000,- wird zugestimmt.

2.3 Vergabe Erneuerung Rechengebäude Kläranlage Traunreut

2.3.1 Los M1: Rechenanlage

anwesend	für den Beschluss	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
----------	-------------------------	---------------------------------------

Der Paternoster-Feinsiebrechen der Traunreuter Kläranlage ist seit 23 Jahren Tag und Nacht in Betrieb und deshalb stark abgenutzt. Rechengutwaschanlage mit Presse und Sandklassierer zur Trennung des Sand-/Abwassergemischs sind zwischenzeitlich sehr wartungs- und reparaturanfällig. Noch längeres Zuwarten führt zum Versagen der Aggregate. Sie müssen dringend dem neusten technischen Stand und den notwendigen hygienischen Verhältnissen angepasst werden.

Das gesamte Vorhaben wurde am 16. März 2010 dem Werkausschuss vorgestellt.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gaben bis zum Submissionstermin am 16.06.2010 vier Firmen ein Angebot ab. Die Angebotsprüfung ergab, dass die Fa. Huber SE aus Berching das günstigste Angebot mit Kosten von brutto € 378.998,94 einreichte. Die Fa. Huber ist als zuverlässig und leistungsfähig bekannt. Der Zweitbieter verlangt brutto

€ 406.765,29.

Im Wirtschaftsplan 2010 sind für diese Maßnahme ausreichend Finanzmittel eingestellt.

11 11 0

Beschluss:

Die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Rechenanlage auf der Kläranlage Traunreut an die Fa. Huber SE aus Berching zum Angebotspreis von brutto € 378.998,94 wird genehmigt.

2.3.2 Los D1: Dachdeckerarbeiten

Die Dachhaut aus Titanblech auf dem Rechengebäude der Kläranlage Traunreut weist flächig starken Lochfraß auf, bei dem weitere Reparaturmaßnahmen nicht Ziel führend sind. Eine Erneuerung ist unumgänglich. Die Lichtkuppel des Rechengebäudes der Kläranlage Traunreut ist durch die UV-Einstrahlung brüchig geworden und deshalb zu erneuern.

Die dringend notwendigen Arbeiten zur Erneuerung von Dachhaut und Lichtkuppel wurden öffentlich ausgeschrieben. Bis zur Angebotseröffnung am 16.06.2010 reichten zwei Firmen ein Angebot ein. Nach der Angebotsprüfung tritt die Fa. Hermann Glaser GmbH aus Traunreut als mindestnehmender Bieter mit Kosten von brutto € 60.478,72 auf. Die Fa. Glaser ist als zuverlässig und leistungsfähig bekannt. Der Zweitbieter verlangt brutto € 64.834,95.

Im Wirtschaftsplan 2010 sind für diese Vorhaben ausreichend Finanzmittel eingestellt.

11 11 0

Beschluss:

Die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung von Dachhaut und Lichtkuppel auf dem Rechengebäude der Kläranlage Traunreut an die Fa. Hermann Glaser GmbH aus Traunreut zum Angebotspreis von brutto € 60.478,72 wird genehmigt.

2.4 Vergabe Wasserver- und Abwasserentsorgungsleitungen: Erneuerung in der Stettiner Straße

Die Erschließung der Geschoßwohnungsbauten an der Stettiner Straße erfolgte vor ca. 45 Jahren privatrechtlich. Dabei wurde auf Trassenführung und Qualität leider zu wenig Augenmerk gelegt. Infolge von Bauvorhaben auf den einzelnen Grundstücken muss die bestehende Wasserleitung umgehend aus dem Privatgrund in den öffentlichen Straßengrund verlegt werden. Der vorhandene schadhafte Abwasserkanal DN 200 aus Steinzeug ist auf 35m Länge komplett zu erneuern und auf 25m Länge zu sanieren.

Der Oberflächenasphalt der betroffenen Stichstraße weist erhebliche Schäden auf. Deshalb ist geplant nach dem Leitungsbau den Asphaltfeinbeton auf die gesamte Straßenbreite einzubauen. Die Stadt Traunreut beteiligt sich an der Oberflächensanierung.

Da die Stadtwerke die neue Wasserleitung selbst verlegen wurden für dieses Gewerk nur Erdarbeiten und Straßenwiederherstellung ausgeschrieben.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung gaben bis zur Submission am 23.06.2010 fünf Firmen fristgerecht ein Angebot ab. Als mindestnehmender Bieter tritt die Fa. Traun-Tiefbau GmbH aus Traunreut mit einer Angebotssumme von brutto € 77.967,92 auf.

Der Wirtschaftsplan 2010 enthält für diese Maßnahmen ausreichend Finanzmittel.

11 11 0

Beschluss:

Die Vergabe der Bauarbeiten in der Stettiner Straße zur Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen und zur Oberflächensanierung an die Fa. Traun-Tiefbau GmbH aus Traunreut zum Preis von brutto € 77.967,92 wird genehmigt.

2.5 Vergabe Sanierung Gasbehälter Kläranlage Traunreut

Auf der Kläranlage Traunreut ist seit 1987 ein Niederdruck-Trockengasbehälter mit 500m³ Speichervolumen installiert. Bei den regelmäßig durchzuführenden Gasbehälterkontrollen wurden Verschleißerscheinungen an der Teleskopführung und erhebliche

anwesend	für den Beschluss	gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
----------	-------------------------	-------	---------------------------------------

Korrosionsschäden am Behälterboden festgestellt. Es besteht die Gefahr des Versagens der gesamten Anlage.

Folgende wesentliche Maßnahmen sind auszuführen:

- Sanieren des Behälterbodens entweder durch Einschweißen eines zusätzlichen Blechbodens oder mittels Kunststoffbeschichtung.
- Mantelinnenflächen sandstrahlen und beschichten.
- Einbauen einer neuen rollengelagerten Teleskopführung.
- Einbauen einer neuen Gummidichtmembrane.

Die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen wurden beschränkt ausgeschrieben. Von den vier zur Angebotsabgabe aufgeforderten Fachfirmen gaben drei bis zur Submission am 23.06.2010 Angebote ab. Nach deren Prüfung mussten in enger Abstimmung mit der VOB-Stelle an der Regierung von Oberbayern zwei Angebote wegen Unvollständigkeit von der Wertung ausgeschlossen werden. Unter Berücksichtigung aller formellen, technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte ist das Angebot der Firma Eisenbau Heilbronn GmbH aus Heilbronn mit Gesamtkosten von brutto € 81.573,31 das annehmbarste. Das Kostenangebot liegt im erwarteten Rahmen.

Im Wirtschaftsplan 2010 sind für diese Maßnahme ausreichend Finanzmittel eingestellt.

11 11 0

Beschluss:

Die Vergabe der Arbeiten zur Sanierung des Trockengasbehälters auf der Kläranlage Traunreut an die Firma Eisenbau Heilbronn GmbH zum Angebotspreis von brutto € 81.573,31 wird genehmigt.

2.6 Neubau Stadtwerke: Information über Baufortschritt und Kostenentwicklung

Die Arbeiten am Neubau der Stadtwerke Traunreut schreiten weiterhin zügig voran. Das Betriebsgebäude ist einschließlich Außenverkleidung mit Türen und Toren fertig gestellt, die Installationsarbeiten im Gebäudeinneren haben begonnen.

Am Bürogebäude sind die Glasfassadenelemente größtenteils montiert. Witterungsbedingt konnten die Arbeiten am Dach nicht weitergeführt werden.

Die Kostenentwicklung stellt sich mit Stand 25. Juni 2010 wie folgt dar:

anwesend

für gegen
den
Beschluss

Gegenstand und Inhalt des Beschlusses

14 Firmen erhielten bisher für fünfzehn Gewerke Aufträge, einschließlich Nachträge, mit einer Gesamtsumme von brutto € 2.998.305,02. Der Kostenstand bezieht sich auf 70% der in Auftrag gegeben Bauleistungen.

Nach der Kostenprognose vom 27.05.2010 können die genehmigten Baukosten in Höhe von brutto € 4.302.500,- eingehalten werden.

Rechnungen für Planung und Bauausführung wurden bis 25. Juni 2010 in Höhe von brutto € 2.129.606,49 beglichen.

5

Beginn der Sitzung:
Ende der Sitzung:

17:00 Uhr
17:30 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Parzinger
1. Bürgermeister

Helmdach